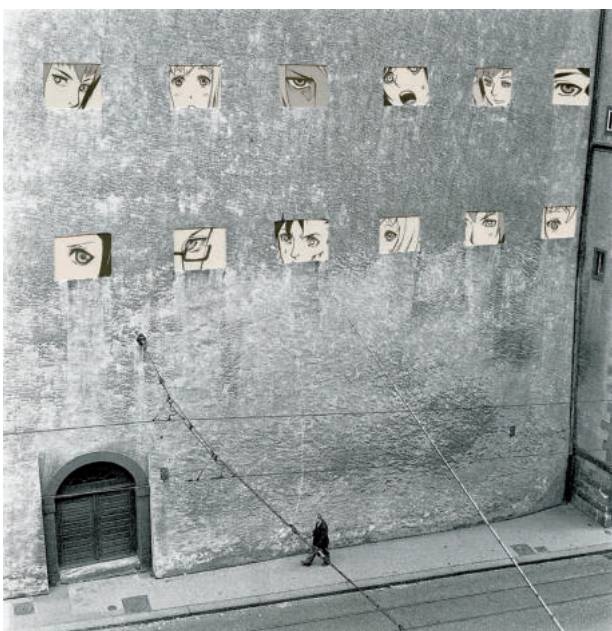
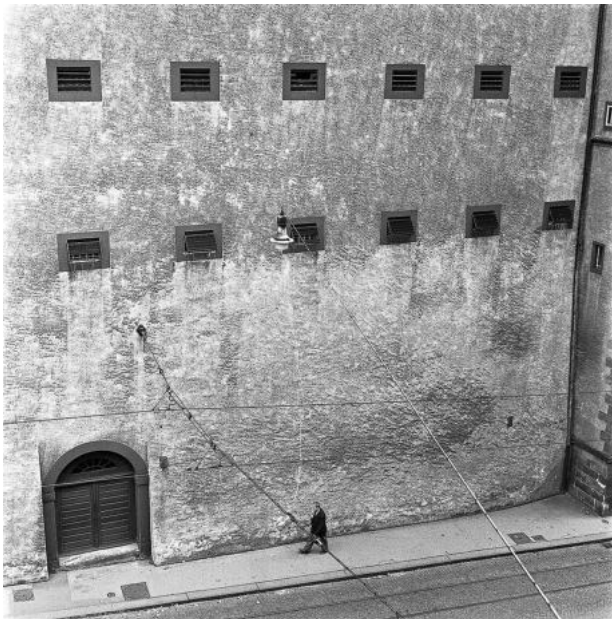


Vom Pressefoto zum Bilderpool

Nana Badenberg



Basel-Stadt und der in Sachen Fotografie vielfach engagierten Christoph Merian Stiftung erarbeitet hat. Hier geht es zunächst um das Lesen von Bildern, ihre Kontextualisierung und Rekontextualisierung, um Erinnerungs- und Überlieferungskräfte.

Mehr als visuelles Rauschen.

Wer den Raum betritt, kommt auf einem kleinteiligen, bunten Bilderteppich zu stehen, zusammengesetzt aus im Netz verfügbaren Fotos: recht wörtlich das visuelle Grundrauschen, dem wir heute ausgesetzt sind. Erstellt haben ihn Nguyen und Tanner; die beiden Fotoschaffenden steuern den zeitgenössischen Part bei, wobei sie sich ästhetisch zurücknehmen zugunsten eines eher konzeptionellen Zugriffs.

Im Mittelpunkt der Schau stehen 69 Schwarz-Weiss-Fotos von Hans Bertolf, die den Raum wie ein Fries umspannen: deutsche Internierte 1945, der erste Fernseher auf der Muba, das Fussball-WM-Büro 1954, Schweine im Schlachthof, eine Tauchaktion im Rhein, Rocker, die Herbstmesse, das Türkische Bad im Rialto, Anti-AKW-Proteste in Kaiseraugst 1975. Zu jedem der für die «National-Zeitung» entstandenen Bilder gibt es eine Mappe, die den Kontext dokumentiert, historische Infos, weitere Aufnahmen Bertolfs, aber auch Interpretationen enthält. Eine Gruppe junger Schreibender vom Gymnasium Leonhard hat voraussetzungslos Texte zu einzelnen Bildern verfasst – zu dem der Lohnhof-Mauer etwa ein Gedicht über die Einsamkeit des Menschen in unserer grauen Welt – und im Nachgang Expertinnen oder Zeitzeugen zum Bildgeschehen interviewt.

Angesichts der zunehmenden Bilderflut im digitalen Raum, die das Einzelbild beliebig und veränderbar macht, wird es immer wichtiger, den Umgang mit Fotos, historischen wie aktuellen, einzuüben, sie lesen und in ihrem jeweiligen Zusammenhang verstehen zu lernen. Die Schau richtet sich daher dezidiert auch an Schulklassen, für die nach Absprache spezielle Führungen möglich sind, und bietet umfangreiche Begleitveranstaltungen. Den Auftakt macht der Medienhistoriker Bernd Stiegler; es folgen ein Workshop zum visuellen Storytelling, Fachgespräche und ein Filmabend.

«past & post – Fotografie in Archiv & Netz»: Sa 1.2., 17 h (Vernissage), bis So 5.4., Bellevue – Ort für Fotografie, Breisacherstr. 50. Sa/So 11–17 h, mit Begleitveranstaltungen und Katalog, www.bellevue-fotografie.ch

Originalfoto Hans Bertolf, Ausbruch aus dem Lohnhof, 22.10.1960 (oben). Aus der Serie «remixed received», Thi My Lien Nguyen und Simon Tanner.

Eine Ausstellung über den vielfältigen Umgang mit Fotografien.

Von der Mauer des Lohnhofes blicken uns Mangafiguren an: wach, aufmerksam, entsetzt, aber auch ein wenig stereotyp. Die ins Foto montierten «Augenblicke» verdecken die einst vergitterten Fenster und damit den Anlass des von Hans Bertolf im Oktober 1960 aufgenommenen Bildes: den spektakulären Ausbruch zweier Gefangener. Die Collage stammt von Thi My Lien Nguyen und Simon Tanner, deren Montage gewitzt historische Pressefotografie mit der heutigen Bildsprache elektronischen Medienschaffens überblenden. Doch auch wer Bertolfs Foto «pur» betrachtet, hat Mühe, das Fenster mit den herausgesägten Gitterstäben auszumachen, das allein von der Tat zeugt. Denn der Pressefotograf konnte nur den Tatort, nicht den nächtlichen Augenblick des Geschehens festhalten.

Der Frage nach dem Umgang mit historischen Fotografien und nach der Orientierung in den heutigen medialen Bilderfluten geht die Ausstellung «past & post – Fotografie in Archiv & Netz» nach. Sie ist Auftakt einer Reihe zum Dialog von archivierter und zeitgenössischer Fotografie, die der Verein Bellevue in Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv

Vielfältige Fotokunst

db. Die erste Ausstellung im neuen Jahr ist zugleich die 85. der Galeristin Monika Wertheimer. Schon in Kindertagen fasziniert von der Fotografie, betreibt sie seit 2001 ihre eigene Fotogalerie, die seit 2006 in einer ehemaligen Ziegelei in Oberwil domiziliert ist, umgeben von Ateliers von Kunstschaffenden. In ihrem Raum präsentiert sie mit grossem Engagement und Beharrlichkeit eine breite Palette an Fotokunst, in diesem Jahr sind es vier Ausstellungen. Darüber hinaus nimmt sie an Messen wie der «photo basel» teil. An der aktuellen Schau sind Arbeiten von 35 ihrer KünstlerInnen zu sehen, darunter viele aus der Region Basel.

«See You Again»: bis Fr 21.2., 17–20 h (Finissage), Galerie Monika Wertheimer, Hohestr. 134 (Ziegelei), Oberwil, www.galeriewertheimer.ch, Bilder → S. 63

Ausserdem: «Markante Augenblicke im Fotojournalismus 1932–1989»: bis So 15.3., Photobastei, Sihlquai 125, Zürich, www.photobastei.ch (letzte Ausstellung)